

# Mittendrin

**Tages-Barometer**

**Top** ist der Vorsitzende des Gartenbau-Kreisverbands, Peter Cembrowicz, der ein ungläubliches Engagement zeigt.

**Flop** war gestern das Wetter am verkaufsoffenen Sonntag in Kronach. Einziger Trost: Es hat nicht geschneit!

## Polizeibericht

### Übernachtung in der Polizeizelle

**Kronach** - Ein 22-Jähriger musste am Samstag gegen 4 Uhr in Gewahrsam genommen werden. Der junge Mann hatte sich mit seiner Freundin gestritten und ließ anschließend seinen Frust im Bahnhofsbereich an Verkehrsschildern aus. Der durchgeführte Alkoholtest ergab 2,48 Promille, weshalb er zu seinem Schutz und zur Verhinderung von Straftaten die nächsten Stunden im Gewahrsam der Polizei verbringen durfte.

### Einbrecher scheiterte

**Kronach** - In der Nacht zum Samstag versuchte ein bislang Unbekannter an der Kfz-Waschanlage in Fröschbrunn mit einem Hebelwerkzeug die Abdeckung eines Wechselautomaten zu entfernen, um so an das dahinter vermutete Geldfach zu gelangen. Auf Grund der stabilen Ausführung des Geräts gab der Täter jedoch sein Vorhaben auf und verschwand. Der Sachschaden am Automaten beläuft sich auf etwa 800 Euro. Hinweise erbittet die Polizei Kronach, Telefonnummer 09261/5030.

## „Geselliger Kreis“ tagt

**Ludwigsstadt** - Zum „Geselligen Kreis“ am Donnerstag, 19. März, lädt die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ludwigsstadt ein. Wie immer findet das Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in der „Alten Schule“ statt. Beginn ist um 14.30 Uhr. Jedem sind Redewendungen vertraut wie: Auge um Auge - Zahn um Zahn; Einen Denkkzettel verpassen; Nach mir die Sintflut; Perlen vor die Säue werfen; Da kräht kein Hahn danach. Doch wer kennt jeweils deren Herkunft und kulturgeschichtlichen Hintergrund? Joachim Wegner vom Evangelischen Bildungswerk ist den schönsten und bekanntesten Redewendungen mit biblischem Hintergrund nachgegangen und bringt den Teilnehmern diesen besonderen Schatz unterhaltsam nahe.

## Kartenspiel bei der CSU

**Welitsch** - Der CSU-Ortsverband Welitsch lädt zum großen Preisschafkopf am Freitag, 27. März, 19.30 Uhr, ins Gasthaus Konrad ein. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis. Die besten Schafkopfkarter erhalten nach freier Auswahl wertvolle Gewinne wie eine Gartenbank, 100 Euro in bar, ein halbes Schwein, ein Reh, 50 Euro Benzingschein und noch viele weitere attraktive Preise. *eh*

# Wenig Gedränge in der Stadt

**VERKAUFSOFFENER SONNTAG** Der Dauerregen machte gestern den Einkaufswilligen das Leben schwer. Wetterfeste hatten sich dennoch mit Regenschirm bewaffnet in die Stadt aufgemacht.

VON UNSEREM MITARBEITER **KARL FELSECKER**

**Kronach** - Von seiner ungnädigen Seite zeigte sich das Wetter beim gestrigen verkaufsoffenen Sonntag in der Stadt. Während am Samstag noch den größten Teil des Tages die Sonne gelacht hatte und schon schönstes Frühlingwetter herrschte, goss es am Sonntag den ganzen Tag wie aus Kübeln.

Daher hatten sich eher wenig Einkaufswillige in die Kreisstadt aufgemacht, um mit Regenschirm bewaffnet einen kleinen Einkaufsbummel zu wagen. Ganz ohne Aufmerksamkeit blieben die Geschäfte, Imbissbuden und Stände aber dennoch nicht. Am Marienplatz und in der Schwedenstraße herrschte mancherorts trotz des Wetters einiges Gedränge. Vor allem die dort ausgestellten Neuwagen zogen die Blicke auf sich.



Weitere Fotos des verkaufsoffenen Sonntags finden Sie in unserem Portal unter

[www.inFranken.de](http://www.inFranken.de)



Nur selten herrschte gestern in der Innenstadt Gedränge.

Fotos: Karl Felsecker



Warme Speisen und Getränke waren noch am ehesten gefragt.



Regenschirme dominierten das Bild.

# „Le Cactus“ probt in Kronach den Aufstand

**MUSICAL** Das neue Projekt „Chefsache“ der „Musical-Kreativ-Werkstatt“ kam im Kreiskulturraum auf die Bühne. Nach „The Game“ im Jahr 2006 ist es der zweite Erfolg der Bamberger Künstler.

VON UNSEREM MITARBEITER **KARL FELSECKER**

**Kronach** - Eigentlich fing in der kleinen, aber feinen Modefirma „Le Cactus“ dieser Dienstag wie jeder normale Arbeitstag an. Irgendwie chaotisch, irgendwie geht jeder eher seinen eigenen Beschäftigungen nach als seiner Arbeit, aber dennoch gelingt es dem Team immer wieder, die Kunden mit hochwertiger Ware zufrieden zu stellen.

Doch plötzlich platzt die Nachricht wie eine Bombe in den gemütlichen Alltag: Die Firma ist verkauft worden! Die Billigmodekette „Fits & Go“ hat sich den Kaktus einverleibt und schon hängt der Hausseggen mächtig schief. Denn die neue Niederlassungsleiterin Angelica Moore (Nadine Elle) macht mit dem kreativen Durcheinander kurzen Prozess.

Wer nicht mehr gebraucht wird, wird gleich gefeuert, und der Rest der Crew sieht sich einer höchst ungewohnten Marschrichtung ausgesetzt: Bevormundung, Gängelung und strenge Überwachung durch Videokameras. Selbst Pinkeln zu dritt ist schon eine unerlaubte Versammlung.

Kein Wunder, dass das Team schnell den Aufstand probt. Doch die lebenswerten Tollpatzche sind als Business-Revolutzler leider denkbar ungeeignet,

so dass die Sache einen höchst eigenwilligen Verlauf nimmt.

Nach „The Game“ ist „Chefsache“ das zweite Musical der Bamberger „Musical-Kreativ-Werkstatt“. Diesmal haben sich Gesamtleiterin Andrea Groh, Regisseurin Getrud Eiselen und Choreografin Olga Schmidt die schöne neue Businesswelt mit ihren Workflows und Milestones, mit ihren Schikanen für die Mitarbeiter und den Überwachungsversuchen durch die Vorstandsetagen vorgenommen.

Das Publikum am Samstagabend im gut besuchten Kreiskulturraum war schlichtweg begeistert, denn durch den Ideenreichtum der Schöpfer dieses Stücks wurde man förmlich vom Stuhl gerissen. Die Comedian Harmonists zum Beispiel hätten sich es wohl niemals träumen lassen, dass ihr „kleiner grüner Kaktus“ einmal zu den morbibrachialen Klängen der Rockband „Rammstein“ erklingen würde. Doch in „Chefsache“ ist das und noch vieles mehr problemlos möglich. Und für einen guten Zweck war es auch noch. Der Erlös der Aufführung ging zu Gunsten der Aktion „Menschen für Menschen“.



Weitere Fotos des Musicals finden Sie in unserem Portal unter [www.inFranken.de](http://www.inFranken.de)



Ein vollkommen unbeteiligter Zuschauer wurde zum Testen eines Giftcocktails herangezogen.

Fotos: Karl Felsecker



Bei „Le Cactus“ legt man Wert auf Schönheit.

## „DIESER CHEF MUSS WEG!“

FELIX VON „LE CACTUS“ WAR EXTREM SAUER.

## Schulung für Chöre der Landfrauen

**Himmelkron/Kronach** - Zu einer Fortbildung der Bäuerinnen- und Landfrauenchöre im Bezirksverband Oberfranke, hatte der Bayerische Bauernverband nach Himmelkron eingeladen.

Besonders Chorleiter, Chorbetreuer und Sängerinnen der neun oberfränkischen Chöre nahmen daran teil. Eine Abordnung des Kronacher Chors, erstmals mit der neuen Chorleiterin Hella Klump, informierten sich über Weiterbildung und Neuerungen. Bildungsbeauftragter Hebelein von der BBV-Hauptgeschäftsstelle Bamberg begrüßte die Teilnehmerinnen. Er erläuterte wichtige Themen wie Unfallschutz, Beschaffung von Notenmaterial, Homepage und Internetauftritte. Landfrauenchöre repräsentierten ihren Berufsstand, bäuerliche Kultur, seien Erhalter des regionalen und religiösen Liedgutes, berichtete die Ehrenbezirksbäuerin Hilde Scheler.

### Praktische Übungen

Der Hauptreferent des Seminars, Rektor a. D. der Berufsschule für Musik aus Kronach, Walter Klose, informierte anschließend über Ausdrucksweise, Stimmbildung, Notenkenntnis und richtiges Singen. Die hochdeutsche Aussprache oder der richtige Dialekt sollten nicht zu kurz kommen. Praktische Übungen, wie richtige Atmung und Lockerung des Zwerchfelles durften beim gemeinsamen Singen nicht fehlen. „Landfrauen haben stimmungswichtige Kehlen“, stellte er zum Schluss fest.

### Termine

Wichtige Termine auf oberfränkischer Ebene wurden bekannt gegeben: 20 Jahre Hofer Landfrauenchor am 25. April, 19.30 Uhr, in der Göstrahalle Köditz und das Bezirkschöretreffen am 6. September, verbunden mit dem Backofenfest im Bauernhofmuseum Kleinlosnitz.

## Blutspender ausgezeichnet

**Marktrodach** - 166 Blutspenden in Marktrodach wurden dem Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuz bei den vergangenen beiden Terminen in Marktrodach gegeben. Es kamen 94 bzw. 89 Spendewillige in die Volksschule Rodachtal.

Darunter waren wieder sieben Erstspender sowie einige Mehrfachspender, die eine Auszeichnung und ab 25 Spenden auch eine Einladung zu einer gesonderten Feier vom BRK-Kreisverband Kronach erhielten beziehungsweise noch erhalten. Geehrt wurden/werden Holger Sesselmann, Marktrodach (drei Spenden), Georg Müller, Wilhelmsthal und Stefan Mahr, Rugendorf (zehn), Erika Schön Müller, Wilhelmsthal (25), Jutta Wimmer, Marktrodach (50), Ralf Freimuth, Stockheim (100) und Horst Friedrich, Marktrodach (125 Spenden).

### Wasserwacht half

Die Wasserwacht Ortsgruppe Marktrodach unterstützte den Termine ehrenamtlich.